

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**

August 2021

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

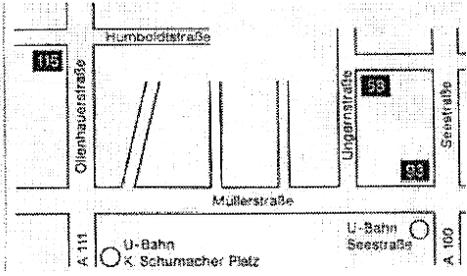
RADDE GRABMALE o.H.G.
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115 Fax/☎ 412 30 41
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 ☎ 451 83 33
(Schillerpark) Fax 451 95 68
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

Seestraße 93
(Ecke Müllerstraße)
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



DOMICIL
Mitten im Leben

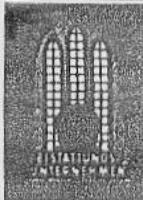
Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße



*Bei uns sind Sie
in guten Händen!*

Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin
Tel.: 030/ 817998-0 www.domicil-seniorenresidenzen.de
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster



**Erd- und
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene
Bestattungsinstitut

Arno Günther
Müllerstraße 51a
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erladigung aller Formalitäten
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



weltladen wedding

Seestraße 35 * 13353 Berlin
Im Vorraum der Kapernaum Kirche
Tel.: 0176 – 509 897 72
fair65@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 19.00 Uhr
Samstag	11.00 – 15.00 Uhr



**Wir haben noch Platz für Ihre
Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros
der beiden Gemeinden.**

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2.Könige 19,16

Kleinere Kinder wollen immer gesehen und gehört werden. Mindestens von ihren Eltern. Das ist ganz wichtig für sie. Müssen wir Gott wirklich bitten, dass Gottinhört und hinsieht? Sieht und hört Gott nicht eh schon alles, wenn Gott allmächtig und allwissend ist?

In der Erzählung, aus der der Monatsspruch stammt, geht es allerdings nicht um das richtige Verständnis von Gott, sondern um ein Gebet in praktisch aussichtsloser Lage. Wie kann es jetzt überhaupt noch weiter gehen? In der Bibel gibt es viele Gebete, die Gott ansprechen, als wäre Gott ein Mensch. In erster Linie wählen Betende diese allzumenschlichen Worte und Vorstellungen, weil sie selbst Menschen sind. Wie sollen denn die Worte sein, dass man den wirklichen, unsichtbaren, unendlichen, unvorstellbaren Gott angemessen anspricht?!

Gott hat keinen Körper, also auch keine Augen, die manchmal schlafen. Keine Ohren, die manchmal taub sind. Das Besondere an der Art, wie die Bibel von Gott erzählt, ist, dass Gott uns Menschen sehr entgegenkommt, sich zutiefst auf uns Menschen einlässt. Darum ist es für die biblischen Erzählungen auch kein Problem, Worte zu enthalten, die von und zu Gott reden, als wäre Gott menschlich.

Die Gebetsworte in 2. Buch der Könige 19 sind Teil einer Geschichte, die der Jerusalemer König Hiskia erlebt hat. Die Assyrer belagern Jerusalem mit 185.000 Soldaten und fordern das schon ausgehungerte Volk auf, sich zu ergeben. Eine militärisch aussichtslose Lage. So breitet Hiskia in seiner Lage seine Sorgen und Nöte vor Gott aus. Er spricht sich aus und überdenkt seine Lage. Hiskias Gebet ist eine Mischung aus Klage, Selbstreflexion und Bitte. Er betet so, weil er davon ausgeht, dass es Gott interessiert. In der Erzählung geschieht etwas Unerwartetes. Die Assyrer ziehen ab. In einer ähnlichen Situation 100 Jahre später, wurde Jerusalem erobert.

Vielleicht erinnert uns die Situation Hiskias ein wenig an unsere Eigene. Neben der Pandemie schlägt jetzt auch der Klimawandel hierzulande tödlich zu. Gibt es überhaupt Aussicht auf eine rettende Wendung? Unerlässlich ist für uns heute, dass wir sehr vieles verändern, wenn unsere Kinder und Enkel noch eine Chance haben sollen, in einer Welt zu leben, in der sie überhaupt noch leben können. Und Gebete werden weder die Pandemie besiegen noch den Klimawandel stoppen. Aber unsere Sorgen und Nöte auszusprechen – vor dem Innersten der Wirklichkeit – das schützt uns davor, sie still in uns hinein sickern zu lassen. Wir haben Gott nicht in der Hand. Aber Gott hört trotzdem zu. Darum: Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

Ihr
Alexander Tschernig

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeinde,

Es sind Ferien und so hat auch der Gemeindegkirchenrat im Monat Juli keine Sitzung abgehalten. Zur nächsten ordentlichen Sitzung werden wir uns Anfang August wieder treffen.

Bis dahin wird sich der Haushaltsausschuss des GKR mit dem Jahresabschluss 2020 intensiv befasst haben, so dass er dann verabschiedet werden kann. Schon jetzt ist zu sagen, dass er nur einen geringfügigen Überschuss aufweist. Wir sind gehalten, an allen Ecken und Enden zu sparen bzw. müssen zusehen, ob und wo sich Einnahmen für die Gemeinde ergeben können.

Ein besonderes Sparthema – wir haben schon mehrfach berichtet – liegt im Bereich der Energiekosten. Dazu trifft sich eine Arbeitsgruppe des GKR, um die vorgeschlagenen Maßnahmen des Energieberaters auf Tauglichkeit und Umsetzbarkeit für die Gemeinde zu prüfen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Die Lockerungsmaßnahmen des Senats ermöglichen auch der Gemeinde vorsichtig wieder die eine oder andere Veranstaltung durchzuführen. Dabei ist es wichtig, dass sich alle an die Regeln halten, insbesondere muss bei Veranstaltungen mit mehr Menschen die 3G-Regel (geimpft, getestet, genesen) berücksichtigt werden.

Auch das Singen im Gottesdienst ist wieder gestattet, wenn auch unter Auflagen: Der Abstand unter den BesucherInnen muss 2m betragen – wir haben dazu neue (weiße) Markierungen an den Bänken angebracht – und es muss dabei eine Maske getragen werden. Nur 15 Minuten darf der Gesang insgesamt andauern.

Hoffen wir, dass es im Herbst keine neuen Einschränkungen geben wird.

Jetzt darf ich Ihnen noch einen schönen Restsommer wünschen, bleiben Sie auch weiterhin gesund und behütet.

Herzlichst
Barbara Simon

Zum Titelblatt

Das Titelblatt zeigt eine Teichrose und entstand Anfang Juli ganz in der Nähe des Landgasthauses „Zum weißen Schwan“, das einige von Ihnen sicher noch in guter Erinnerung haben. Eine ganze Kolonie dieser Teichrosen wächst dort am Ufer der Havel. Die Teichrosen gehören zur Familie der Seerosengewächse, und verfügen im Gegensatz zu den Seerosen über eine eher unscheinbare, aber nicht minder schöne Blüte.

Foto: Barbara Simon

Wir treffen uns am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Dienstag, 03. August 2021

**„Kirche für die Menschen –
wie Gemeinden im Norden Tansanias ihre Jugend ausbilden“**



Mit den Präsidentschaftswahlen im Herbst letzten Jahres ist Staatspräsident John Joseph Magufuli für eine weitere Amtszeit gewählt worden. Sein autokratischer Regierungsstil will Tansania zukünftig unabhängiger machen von den Einflüssen ausländischer Investoren und den Korruptionssumpf im eigenen Lande austrocknen.

Gleichzeitig bringt dieser Regierungsstil große Belastungen für die Opposition im Lande mit sich, auch für die nichtstaatlichen Träger z.B. von Bildungsangeboten. Eine quasiaktuelle Sicht auf die Lage im Lande.

Superintendent Martin Kirchner wird uns berichten.

Dienstag, 07. September 2021

**Der Glaube braucht ein Fundament, was jedoch ist Fundamentalismus?
Richtschnur oder Bürde für Glaubende? mit Helmut Blank**



Wer hat recht, so fragten sich die Christen im frühen 19. Jahrhundert, die Bibel oder die Naturwissenschaft? Was war der Anlass? Die zunehmenden wissenschaftlichen Erkenntnisse schienen bisherige Glaubensgewissheiten aufzulösen! Dagegen sollten Glaubensfundamente formuliert und als „rote Linien“ gezogen werden. Ziel war es den Glauben gegen die Aufklärung zu verteidigen!

Ist das ein Thema für Historiker oder hat diese Fragestellung Auswirkungen bis in unsere Gegenwart?

Gibt es Fundamentalismus nur unter Christen oder auch woanders? Welche Auswirkungen hat fundamentalistisches Denken? Ist er eine harmlose kulturelle Erscheinung oder ist er gefährlich? Mit diesen Fragestellungen beschäftigen wir uns am 07. September, Herzlich willkommen.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.
Dagmar Tilsch



Hallo!

Ab dem 1. September 2021 beginnt für die Gemeinden in Wedding und Gesundbrunnen ein neuer Konfirmand*innen-Jahrgang und Du bist herzlich eingeladen dabei zu sein!

WAS? In der Konfi-Zeit werden wir gemeinsam Fragen des Glaubens und des Lebens auf den Grund gehen. Wir wollen zusammen mit anderen erzählen, verreisen, diskutieren, fragen, spielen, helfen, feiern... Du bist noch nicht getauft? Kein Problem, dann feiern wir Deine Taufe während der Konfi-Zeit.

WIE UND WO? Der Konfirmand*innenunterricht für die Kirchengemeinden der Regionen Wedding und Gesundbrunnen wird gemeinsam gestaltet.

Alle Konfirmand*innen aus den Gemeinden An der Panke, Am Humboldthain, Versöhnung, Kornelius, Kapernaum, Nazareth und Oster kommen einmal in der Woche zusammen.

Anmelden dürfen sich alle, die im Juni 2022 mindestens 14 Jahre alt sein werden.

Im Gemeindebüro gibt es ein Anmeldeformular. Fülle es bitte aus und schicke es bis zum 15. August 2021 an das Gemeindebüro der Kirchengemeinde an der Panke (Badstr. 50, 13357 Berlin) oder gib es im Büro deiner Gemeinde vor Ort ab.

Der Unterricht findet in den Gemeinderäumen neben der St. Paul Kirche in der Badstraße statt. In der Anfangsphase der Unterrichtszeit werden wir außerdem zu einer Elternversammlung einladen.

WER? Den Unterricht verantworten gemeinsam Pfarrerin Schattkowsky aus der Korneliusgemeinde und Pfarrer Haak aus der Ostergemeinde. Bei Fragen kannst Du Dich gerne an sie wenden.

Pfn. Sarah Schattkowsky
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de | 030 4521054

Pfr. Thilo Haak
thilo.haak@ostergemeindeberlin.de | 0176 84389086

Wir freuen uns auf Dich!

Am 18. April gab es in der Gedächtniskirche einen ökumenischen Fernsehgottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen in der Zeit der Pandemie – nach den Sommerferien möchten wir am selben Ort zu einem **Dank-Gottesdienst** einladen für Menschen aus der Zivilgesellschaft, die sich in der Zeit der Pandemie in besonderer Weise ehrenamtlich engagiert haben:



**22. August, 10 Uhr,
Open-Air-Bühne an der Gedächtniskirche**
„Berlin sagt Danke!“
Ehrenamtliches Engagement während der Pandemie.

**Ökumenischer Gottesdienst mit interreligiöser Beteiligung,
Predigt: Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein.**

Die Open-Air-Bühne, die im Rahmen des „Kultursommer auf dem Breitscheidplatz“ neben der Gedächtniskirche stehen wird, bietet die Gelegenheit, den Gottesdienst im Freien mit viel mehr Menschen zu feiern, als dies zurzeit im Kirchenraum möglich wäre. Denn es sind so viele, die sich gerade in dieser Zeit besonders für andere Menschen eingesetzt haben und dies weiterhin tun: in den **Impfzentren** und beim Verteilen von Lebensmitteln, während die **Laib-und-Seele**-Ausgabestellen geschlossen waren; mit vielen kreativen Ideen in der während des Lockdown besonders wichtigen **Nachbarschaftshilfe** oder in **Sportvereinen** mit Online-Angeboten und im Kontakt-Halten zu den Kindern und Jugendlichen, in **Kirchen** – wie auch in **Moscheegemeinden**, die in ihre jeweiligen Communities hinein für Informationsvermittlung gesorgt haben, bei der **Bahnhoftsmission** und in all den vielen ehrenamtlichen Aufgabengebieten, wo die Arbeit trotz Kontaktbeschränkung und Homeoffice weitergehen musste und weiter gegangen ist, z. B. in den Gruppen von Amnesty International.

Bei der Werbung für diesen Gottesdienst werden wir unterstützt vom **Newsletter „Ehrensache“ des Berliner Tagesspiegel**. Senat und Abgeordnetenhaus von Berlin haben mit einem Aktionstag am 19. Juni, ebenfalls unter der Überschrift „Berlin sagt dankel!“, das ehrenamtliche Engagement gewürdigt. Die zentrale Veranstaltung fand als Livestream statt.

Diverse Kultureinrichtungen beteiligen sich in den Folgewochen, zum Beispiel mit freiem Eintritt für Ehrenamtliche. <https://www.berlin.de/berlin-sagt-danke/>. Zwei Monate später bietet der Gottesdienst Gelegenheit zur direkten Beteiligung.

Berlin wurde vom Brüsseler European Volunteer Centre für das Jahr 2021 zur **„Europäischen Freiwilligenhauptstadt“** ernannt. Viele haben dies persönlich mit Leben gefüllt. Viele zeigen, was Freiwilligenarbeit bewirken kann – und wie gut sie tut, für andere, für die Gemeinschaft und auch für die Aktiven selbst. Ihnen allen soll in diesem Gottesdienst öffentlich gedankt werden mit Beispielen aus der Praxis und mit fröhlicher Musik – und mit allen, die in diesen Dank einstimmen möchten.

*Ulrike Trautwein, Generalsuperintendentin des Sprengel Berlin der EKBO
Martin Germer, Pfarrer an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche*

Tag des guten Lebens – Straße der Nachbarschaft

Zum guten Leben gehört für die meisten von uns die Teilnahme an dem, was wir „Kultur“ nennen, wobei wir in der Regel an unsere eigene Kultur und ihre Erscheinungsformen denken.

Im Brüsseler Kiez gibt es viele Akteur*innen aus diesem Bereich.



Hier leben jedoch auch viele Menschen, die andere kulturelle Hintergründe gelebt und mitgebracht haben und teilweise weiter in ihnen leben. Im Rahmen unserer Straßenveranstaltung „Kultur(en) im Kiez“ möchten wir gerne den kulturellen Reichtum unseres Kiezes zeigen und allen Menschen, die hier leben, Gelegenheit geben zu mehr Begegnung und zu der Möglichkeit, eine Kultur der guten Nachbarschaft zu entwickeln.

Durch die Teilnahme an Kultur und Kulturen können wir einander besser verstehen und können über alle scheinbaren Unterschiede hinweg gemeinsame Interessen erkennen und uns gemeinsam einsetzen, z.B. für eine temporäre Spielstraße oder einen Kiezblock oder die Sauberkeit und das Grün im Kiez oder für eine bessere, diskriminierungsfreie und klimasichere Welt für unsere Kinder und Enkel.

Bisher beteiligen sich an unserer Veranstaltung mit Auftritten oder Aktionen das Atze-Musiktheater, die Schiller-Bibliothek, die Ernst-Schering-Schule, die migrantisch-diasporische Organisation NARUD e.V., das Zukunftshaus Parkviertel, das Familienzentrum der Paul-Gerhardt-Stiftung, der Chor der Kapernaum-Kirche, die Sprachenschule „All On Board“, das Kinder-Kunst-Projekt „Seepferdchen“, und weitere Akteur*innen. Kommen Sie doch am 27.8. zwischen 15.00-20.00 Uhr in die Antwerpener Straße, erleben Sie Kultur und Kulturen unseres Kiezes und lassen Sie sich für eigene Aktionen bei unseren weiteren Veranstaltungen zum Tag des guten Lebens inspirieren.

Übrigens können Sie unsere Kapernaum Singers – Gospel & More – an diesem Tag sehen und hören.

Sommerausklang im Garten des Gemeindezentrums Schillerhöhe

Es gab so wenig Gelegenheit in diesem Jahr den schönen Garten des Gemeindezentrums gemeinschaftlich zu nutzen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dem wollen wir mit einem sommerlichen Ausklang begegnen.

Samstag 28. August 2021, 15 Uhr
Garten des Gemeindezentrums Schillerhöhe

Wir beginnen mit einer Andacht, werden mit dem gebührenden Abstand ein paar Lieder und Kanons miteinander singen.

Und auch das leibliche Wohl soll nicht zu kurz kommen.



Für Kaffee und Kuchen sowie etwas Gegrilltem wird gesorgt sein.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.



Es gelten die Corona-Schutzbestimmungen: 3G (geimpft, getestet, genesen).
Auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen/ Euch freuen sich
Dagmar Tilsch und Barbara Simon

Auf ein Wieder-Sehen bzw. Kennen-Lernen!

Kaffee, Getränke und mehr für alle Interessierten jeden Alters!
Ein Willkommen auch allen, die neu in unsere Gemeinde gezogen sind!

- „Geburtstagskaffee“, ... KuKiK, ...
all die gemeinsamen Momente liegen schon gefühlt ewig zurück.
- Menschen, die jetzt neu hier wohnen, hatten bisher noch keine gute Möglichkeit, uns kennenzulernen.



Wir wollen uns einfach viel gemeinsame Zeit nehmen, wieder voneinander hören, vielleicht etwas planen, es gibt ein paar kleine Beiträge. Unser Kaffee-Team wird sich verändern...

Montag, 30. August 2021, 15 Uhr
Kapernaumkirche

Bitte melden Sie/ Euch, sich verbindlich mit Telefonnummer im Gemeindebüro an.

Es gelten die Corona-Schutzbestimmungen: 3G (geimpft, getestet, genesen).

Wir freuen uns auf Sie/Euch!
Markus Steinmeyer und Team

Kirchenmusik in Kapernaum

Liebe Gemeinde,

es ist Urlaubszeit, und so will ich einen Blick auf außergewöhnliche Orgeln, die in der ganzen Welt verstreut sind, wagen:

Für die Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel baute der Hoforgelbauer Wilhelm im Jahr 1778 eine Orgel mit drei Registern, 27 Tönen und sechs einstellbaren Melodien.

Im Kölner Dom steckt eine Karnevalsfigur - der "Loss Jonn", der mit einem Registerzug hervorgeholt werden kann.

Wird dieses Register gezogen, öffnet sich eine Klappe und eine Figur schwenkt heraus. Dazu erklingt die Melodie "Mer lasse de Dom in Köln"

Dieses Register wird allerdings nur zweimal im Jahr gezogen: beim Karnevalisten-Gottesdienst im Januar und am Karnevalssonntag.

Die Orgelbaufirma Jehmlich hat 2000 eine kleine Orgel für ein Porzellan- Museum in Meißen gebaut, in deren Prospekt (die Vorderansicht einer Orgel) Pfeifen aus Porzellan stehen.

In Kufstein gibt es die berühmte "Heldenorgel". 1931 wurde sie feierlich mit 15 000 Teilnehmern aus Österreich, Italien und Deutschland eingeweiht. Sie ist die größte Freiluftorgel der Welt: ein klingendes Mahnmal gegen Krieg und Gewalt.

Je nach Windverhältnissen ist das „volle Werk“ bis zu 10 Kilometer in das benachbarte Bayern zu hören.

Als Abschluss der täglichen Konzerte wird das Lied "Ich hatt´ einen Kameraden" gespielt.

In Helsinki steht zu Ehren des Komponisten Sibelius ein monumentales Denkmal aus Stahlpfeifen. Der Wind streicht über die Stahlpfeifen und erzeugt schwebende Klänge.

In Kroatien kann man eine "Meeresorgel" besichtigen, die in der Hafenstadt Zadar unterhalb der Uferpromenade angelegt wurde. Hier hört man durch die Wellen, die durch die Rohre strömen, „Meeresmusik“.

Auch in der Schweiz gibt es einmalige Orgeln:

Im Konzerthaus von Basel wurde die erste Orgel aus nachhaltigen und konfliktfreien Materialien erbaut. Im Museum für Musikautomaten Seewen ist man sicher, die lange vermisste Orgel der Britannic (Schwesterschiff der 1912 gesunkenen Titanic) entdeckt zu haben.

Kirchenmusik in Kapernaum

Auch für die Titanic wurde 1911 eine Orgel erbaut. Die Orgel war nicht rechtzeitig in England und konnte deshalb nicht aufgestellt werden.

Die "Titanic"-Orgel steht heute im Museum Mechanischer Musikinstrumente im Schloss Bruchsal bei Karlsruhe.

Für alle vorgestellten Orgeln gibt es im Internet Klangbeispiele und Bilder.

Einige dieser Orgeln habe ich schon besucht, andere stehen noch auf meiner Wunschliste, aber bei dem unfassbar großen Orgelschatz, den wir weltweit besitzen, ist ein Organisten-Leben zu kurz, um alle Orgeln einmal gesehen und gehört zu haben.

Mir wird oft erzählt, dass viele Besucher in den Kirchen zuerst nach der Orgel sehen - so möchte ich Sie mit einem Zitat von Robert Schumann in die Ferien schicken:

*"Gehst du an einer Kirche vorbei und hörst Orgel darin spielen,
so gehe hinein und höre zu."*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihre Kantorin
Gesine Hagemann



Zeichnung von S. Theinert

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr

Seestr.

Thomas Wille

Kantorei

Di 19.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kinderchor

Do 14.15 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kapernaum Singers

- Gospel and more -

Do 19.00 Uhr

Seestr.

Johannes Pangritz und
Karin Hillmer

Orchester

Do 20.00 Uhr (nach Verabredung)

Seestr.

Gesine Hagemann

Weltladen

Mo 16.00 – 19.00 Uhr

Mi 16.00 – 19.00 Uhr

Sa 11.00 – 15.00 Uhr

Seestr.

Kurt Schmich
Tel. 451 81 05

Weddinger Puppenwerkstatt

Mo 18.00 Uhr

Di 10.00 – 13.00 Uhr

Seestr.

Roswitha Lucas
Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi.16.00 – 18.30 Uhr

Seestr.

Team

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für

Bedürftige

Di, entsprechend Veröffentlichung

Seestr.

Lutz Krause,
Markus Steinmeyer
und Team

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer

KAP-Café

Mi.14.30 – 16.30 Uhr

Seestr.

Marita Bauer und Team

Bastelkreis

Do ab 15.00 Uhr

Seestr.

Jutta Fliegner
Tel. 452 23 37

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die Kinder aufnehmen,
können bei Markus Maaß erfragt
werden.

Seestr.

Markus Maaß
und Hortenleiter
Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst,
nach Ankündigung

Seestr.

Markus Maaß und Team

Treff im Seitenschiff

nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat alle
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Taizégebete

an jedem 2. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Kapernaum in Bewegung

Mo 11.00 Uhr im Sitzen
... 12.00 Uhr im Stehen

Brienzer Str.

Clemens Kochler
Tel.: 0172 / 155 70 89

Tai Chi

Fr 18.00 – 19.00 Uhr.
Gemeindesaal

Seestr.

Clemens Kochler
Tel.: 0172 / 155 70 89

Malkreis

Fr 11.00 – 14.00 Uhr
an jedem 1. und 3. Freitag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

Di 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Junge Erwachsene

einmal monatlich

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibel und Welt

Di 17.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Pfrn. Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Sa 19.00 Uhr
an jedem 3. Samstag im Monat
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmandenunterricht

Mi.17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfr. Thilo Haak
NN

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

World Healers Berlin

Gottesdienst
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch August 2021

Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2.Könige 19,16



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
01. August 2021 09. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche* Sarah Schattkowsky
08. August 2021 10. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Korneliuskirche* Peter Tiedt
15. August 2021 11. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	N	Korneliuskirche* Sarah Schattkowsky
22. August 2021 12. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Korneliuskirche* Sarah Schattkowsky
29. August 2021 13. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Korneliuskirche* Gertrud Heublein
05. September 2021 14. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche* Sarah Schattkowsky

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge oder informieren Sie sich in den Gemeindebüros.

* Anmeldung für die Gottesdienste in Kornelius jeweils bis zum Freitag im Gemeindebüro.

N – mit anschließendem Nachgespräch bei gutem Wetter



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
01. August 2021 09. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Gemeindezentrum Schillerhöhe Dagmar Tilsch
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Gertrud Heublein
08. August 2021 10. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr	T	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
15. August 2021 11. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Helmut Blanck
22. August 2021 12. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
29. August 2021 13. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Anke von Eckstaedt
05. September 2021 14. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr		Gemeindezentrum Schillerhöhe Alexander Tschernig
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Dagmar Tilsch

🎵 Klingender Gottesdienst, unterstützt durch Solist*Innen

A – Abendmahl

F – Familiengottesdienst

T – Taufe

03. August 2021, 16.00 Uhr, Andacht Seniorenheim Schwyzer Straße

Freud und Leid vom 16. Juni bis 15. Juli 2021

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Edelgard R. (97)
Klaus B. (80)
Christel S.(85)
Dora M. (94)



Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

Die Gemeinden Kapernaum und Kornelius wünschen allen eine
schöne und erholsame Sommerzeit!



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde.

Prediger 3,1

Foto: Cultura/mauritus images

Aus der Gemeindeleitung Kornelius

In der zweiten Sondersitzung des GKR haben wir uns weiter mit dem Raumnutzungsplan während der Bauphase beschäftigt. Es wurden Pläne für den Umzug vom Gemeindehaus in die Kirche gemacht, wobei besonders auf die Bedürfnisse der Gruppen und Besucher*innen Wert gelegt wurde, z.B. Barrierefreiheit und Diskretion.

In der regulären Sitzung ging es dann wieder um die beiden Hauptthemen: Neubau und Heizung. Über den Abriss des Gemeindehauses und den Neubau gibt es z. Zt. keine neuen Nachrichten vom KVA. Wir müssen also abwarten.

Für unsere Heizung favorisieren wir als Übergangslösung eine Gastherme mit Biogas, die ggf. auch zur Dauerlösung werden kann. Es liegen mehrere Angebote vor, aber auch hier müssen wir warten.

Der GKR hat den Jahresschluss 2020 beschlossen, der mit einem Plus ausgefallen ist.

Frau Gerhardt hat leider die ehrenamtliche Reinigung aller Räume in Kirche und Gemeindehaus aufgegeben. Wir bedanken uns bei ihr für ihre langjährige, sehr sorgfältige, Arbeit! Der GKR ist nun auf der Suche nach einer Reinigungsfirma.

Vom Amtsgericht Wedding haben wir erfahren, dass die Kornelius-Gemeinde von Barbara und Dietmar Buve eine hohe Summe für die Gemeindegarbeit als Erbe erhält. So tun diese beiden lieben Menschen auch nach ihrem Tode noch Gutes für die Gemeinde.

Die Arbeit in den einzelnen Gruppen ist angelaufen. Alle sind glücklich, wieder gemeinsam zu agieren.

Der GKR wünscht allen eine schöne und gesunde Sommerzeit.

Bleiben Sie zuversichtlich
Christel Dannenberg

Stadtspaziergang

Im August geht es in den Schillerpark.

Viele Gemeindemitglieder sind am Schillerpark aufgewachsen und haben die Veränderungen im und am Schillerpark hautnah erlebt.



Wann

August 2021

Wo

Schillerpark

*Bericht über die Gemeinde-Verwaltung der Stadt Berlin in den Verwaltungs-Jahren 1906 bis 1910. Erster Band, Berlin 1912, nach S. 222
Urheber unbekannt*

Im Gemeindebüro, während der Sprechstunden können Sie sich dazu eine Mappe mit Wegbeschreibung und Informationen zum Zielort abholen.

Kornelius Café – Kaffee & Kultur

Das Kornelius Café ist ein Angebot zur Begegnung, für Gespräche, Kontakte und eine Auszeit im Alltag. Wir laden Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Anschließend erfreuen wir uns an Musik, Lesungen und interessanten Begegnungen.



Wann

**Nach Ankündigung
Dienstags 15.00 – 17.00 Uhr**

17. August 2021

Zu Gast: Pfarrerin Sarah Schattkowsky

31. August 2021

Zu Gast: böhmische Volkslieder - Blechblasgruppe

Wo

Ev. Kornelius Kirche

Mit einer Anmeldung, Gemeindebüro Telefon: 452 10 54 bis 13. August, sichern Sie sich einen Platz an der Kaffeetafel. Bitte bringen Sie Ihr Impfbzertifikat oder ein tagesaktuelles Testergebnis mit. Vielen Dank!

Endlich, der Urlaub ist da. Die Reise an die See kann beginnen. Auf der Autobahn ist Stau, natürlich: Wochenende. Die Fähre verschwindet am Horizont, die nächste kommt erst in zwei Stunden. Beim Ausladen vor der Pension springt der Koffer auf, und der Inhalt landet auf dem Boden. Was soll's, ist ja Urlaub.



Foto: 12019, Pixabay

Am nächsten Morgen geht es sofort an den Strand. Seltsam, irgendwo rattert ein Motor, wie bei einem Bagger. Ein Rasenmäher ist auch zu hören- hier am Strand? Es riecht nach Gegrilltem – sehr seltsam.

Plötzlich ziehen dunkle Wolken auf, die See fängt an zu tosen, die Wellen werden höher und höher. Ehe ich weglaufen kann, bin ich völlig durchgeweicht.....und werde wach.

Ich sitze im strömenden Regen auf meinem Balkon, wo ich eingeschlafen bin. Bald werde ich wieder auf meinem Balkon sitzen. Mal sehen, wohin ich dann fahre.
Christel Dannenberg

Aufruf: Schreiben Sie für unser Gemeindeblatt

Liebe Gemeindeblattleser:innen!

- Wollen Sie, dass auch Ihre Texte einmal im Gemeindeblatt erscheinen?
- Haben Sie ein Gedicht, das Sie besonders berührt?
- Haben Sie Erlebnisse, die Sie mit der Gemeinde verbinden und die Sie teilen wollen?
- Wollen Sie Erinnerungen an schöne Veranstaltungen im Gemeindeblatt verewigen?



Foto: Engin_Akyurt, Pixabay

Dann schicken Sie eine E-Mail mit Ihrer Idee oder bereits mit Ihrem fertigen Text an korneliusgemeinde@t-online.de, reichen Sie Ihren Text im Gemeindebüro ein oder schicken ihn per Post an

Ev. Kornelius-Gemeinde
Edinburger Straße 78
13349 Berlin

Für das nächste Gemeindeblatt können Sie Ihre Texte, Ideen oder Gedanken bis zum 09. August einreichen.

Kinderkirche

Über ein Jahr konnte in der Kornelius-Gemeinde keine Kinderkirche gefeiert werden. Unruhig fragten die Kinder in der Kita, wann es denn mal wieder rüber in die Kirche gehe?! Eigentlich wollten wir schon zu Ostern wieder beginnen, aber die Pandemie hat uns auch da wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber nun war es endlich soweit, mit einem kleinen Kita-Gottesdienst haben wir Ende Juni endlich wieder gemeinsam mit den Kindern und Erzieher*innen der Kornelius-Kita gefeiert. Zusammen haben wir die Kinder nicht nur in den Sommer, sondern vor allem in die Schule verabschiedet. Sechs der Kita-Kinder gehen ab August in die 1. Klasse und sind mit Gottes Segen und einem kleinen Geschenk verabschiedet worden. Wir haben gesungen, Kerzen entzündet und festgestellt, dass Gottes Segen wie ein großer Hut ist. Den können wir zwar nicht sehen, aber er behütet und begleitet uns bei all den großen und kleinen Schwierigkeiten im Leben. Wir wünschen den sechs „Großen“ aus der Kornelius-Kita alles Gute auf ihrem zukünftigen Weg in die Schule und viel Spaß und Neugier für alles, was da kommt.

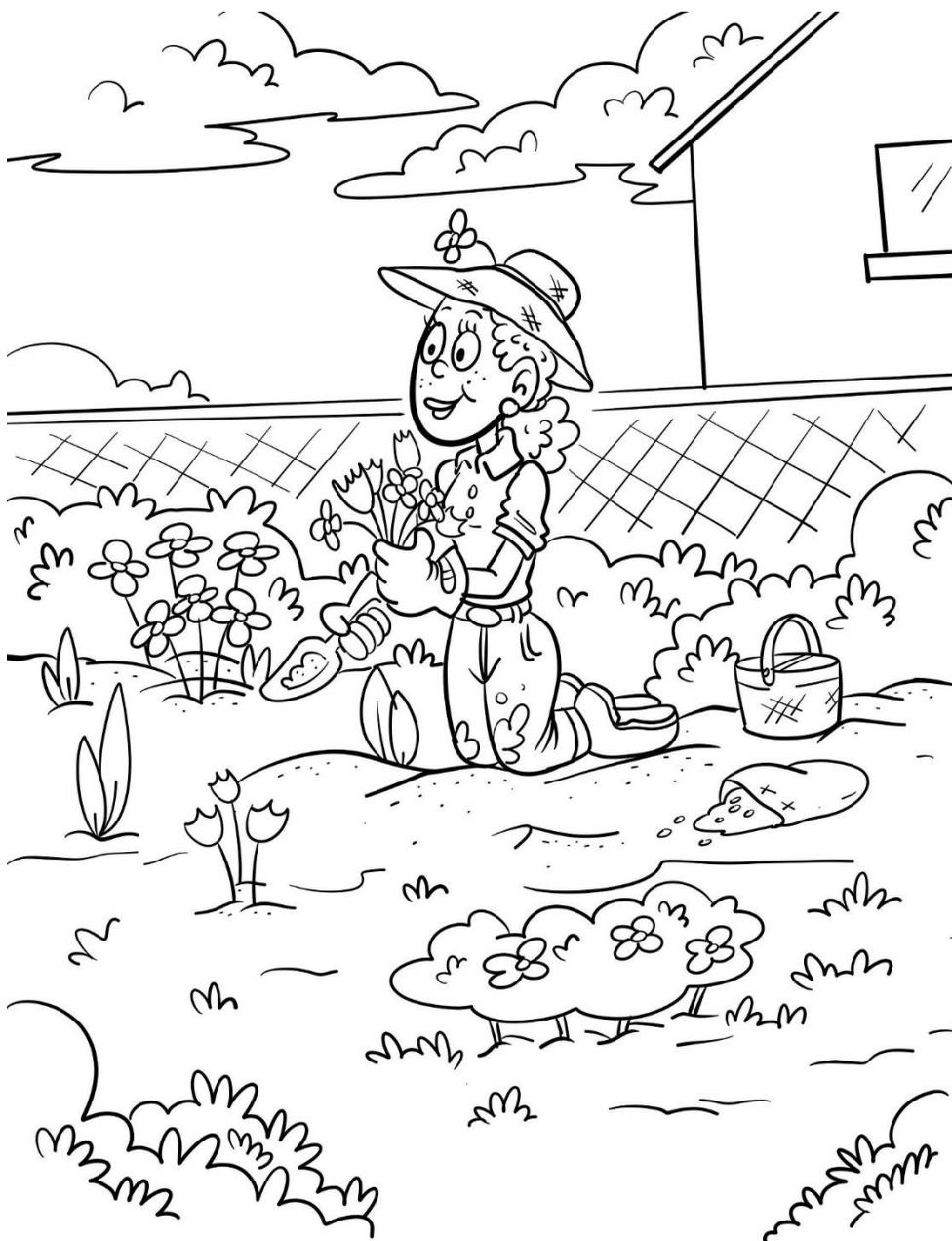


Ab 13. August geht es mit allen anderen Kindern wieder los! Wir feiern jeden Freitag Kinderkirche und werden gemeinsam das Kirchenjahr und alles drumherum entdecken.

Bis dahin wünschen wir allen Kindern, Eltern, Erzieher*innen und allen, die zur Familie der Kornelius-Gemeinde gehören, eine gute Sommerzeit.

Kommen Sie gesund wieder!

*Sarah Schattkowsky
und das Team der Kinderkirche*



#beziehungsweise: jüdisch und christlich -
näher als du denkst

Diese wichtige und interessante Kampagne möchten wir Ihnen näher bringen. Die Plakate werden wir häufiger im Straßenbild sehen. Leider gibt es die Monatsblätter nur online. Um auch Menschen ohne Computer und Internet an den monatlichen Denkanstößen teilhaben zu lassen, drucken wir diese ab

und veröffentlichen sie in unserem Gemeindebrief. Weitere Informationen zur Kampagne, zu Veranstaltungen und Diskussionen finden Sie unter: www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/events/kategorie/weitere-veranstaltungen/

Auszeit vom Alltag: Schabbat *beziehungsweise*...

Höhepunkt jeder Woche ist der Schabbat, der siebente Schöpfungstag, an dem wir in Nachahmung Gottes von unserem Tagewerk ruhen sollen. Die Geschäftigkeit des Alltags soll pausieren, damit wir uns an diesem Tag anderen Dingen widmen können, für die sonst wenig Zeit bleibt: Familie, Freunde, Torahstudium, Gottesdienst und Geselligkeit in der Synagoge, Ausruhen und Auftanken. Schabbat meint nicht untätiges Herumsitzen, sondern aktives Streben nach anderen Dimensionen unseres Seins. Als Hilfestellung formulierte die jüdische Tradition einen umfangreichen Katalog von Tätigkeiten, die nicht verrichtet werden sollen, damit wir Ruhe finden und diese Freiheit von Arbeit ebenso den Menschen und sogar auch den Tieren in unserer Umgebung gewähren.

Der Schabbat ist kaum denkbar ohne die festlichen Mahlzeiten im Kreis von Familie und Freunden, eingeleitet von Segenssprüchen über Kerzen, Wein und zwei geflochtene Brotzöpfe. Die Gebete und Lieder in der Synagoge preisen Gottes Schöpfungswerk, im Morgengottesdienst steht die Lesung des Wochenabschnitts der Torah im Zentrum. Dieser Text ist auch der Fokus von Torahstudium und -auslegungen an diesem Tag. Diese aktiven Phasen des Schabbats wechseln ab mit Zeiten der Ruhe und des Kraftschöpfens, bis dann am Samstagabend mit der Hawdalah-Zeremonie, dem Segen über Wein, Licht und Gewürze, die Rückkehr in den Alltag erfolgt.



*Deror Avi, CC BY-SA 3.0, via
Wikimedia Commons*



...Sonntag.

Gott sei Dank, es ist Sonntag!
Aber was ist das eigentlich, der Sonntag?

- Jeder Sonntag ist ein Ostertag. Das macht ihn schön.
- Stirbt der Sonntag am Wochenende? Der Sonntag ist nicht der letzte, sondern der erste Tag der Woche, der Tag nach dem Sabbat.
- In einem neuen Licht. Gott lässt seinen Christus nicht in der Nacht.
- Da kommt Freude auf. Der Ostertag, und der wöchentliche Ostertag, ist der erste Tag einer verwandelten Wirklichkeit. Lassen wir das zu? Lassen wir uns aufrichten, üben wir – nicht nur – sonntags den aufrechten Gang?
- Tag des Herrn. Nicht des Vorstandsvorsitzenden Herr Dr. Müller, sondern eines aus dem Tod geretteten Gerechten. Des, in Gottes Spur, radikal anderen Herrn.
- Der Sonntag ist „*der achte Tag*“. Acht, Symbolzahl der Vollendung und der Ruhe. Acht Menschen birgt die Arche. Taufbecken sind oft achteckig. Grund zum Lebensmut, zu einem Leben in heiterer Gelassenheit: Freude.

Heute kämpfen Kirchen und Gewerkschaften gemeinsam um die Bewahrung des Sonntags, um seine aus Zwängen und Routinen befreiende Kraft. Wir haben es vom Sabbat gelernt. Haben wir es gelernt? In Zeiten von Corona, des rund-um-die-Uhr-Home-Office, in Zeiten, in denen wir mit einem Click alles jederzeit bestellen können, ein vergeblicher Einsatz? Treue Erinnerung an die Ursprünge – hilft.

– Prof. Dr. Susanne Sandherr

Lösungen zum Sommerrätsel

Haben Sie das Rätsel lösen können? Wenn ja, scheinen Sie erstaunliche Fähigkeiten zu haben. Es haben sich nämlich einige Fehler in das Raster eingeschlichen (siehe rotmarkierte Wörter). Wir bitten um Entschuldigung und hoffen, dass Sie trotzdem Freude beim Lösen des Rätsels hatten.

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1) Singen | 14) Spaziergang |
| 2) Segen | 15) Wunder |
| 3) Haus | 16) Sandkörner |
| 4) Taufe | 17) Dach |
| 5) Punkt | 18) Lasso |
| 6) Geschäft | 19) Pfund |
| 7) Komma | 20) Buch |
| 8) Ostern | 21) Schule |
| 9) Konfirmation | 22) Augen |
| 10) Kalender | 23) Frieden |
| 11) Schuhe | 24) Orgel |
| 12) Fernseher | 25) Vase |
| 13) Arno | 26) Ruhe |
| | 27) Gold |

Das Lösungswort lautet: ***Geh aus mein Herz und suche Freud***



Foto: jplenio, Pixabay

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Büchertisch

Mo 10.00 – 15.00

Mi 10.00 – 19.00

Andrea Delitz

Vor der Kirche

Tai Chi / Qi Gong

Di 10.20 – 11.20 im Sitzen

Di 11.30 – 12.30 im Stehen

Clemens Kochler

Tel.: 463 91 70

Vor der Kirche

Kornelius Tanzfreunde

Mi 10.30 – 12.00

Christel Dannenberg

Vor dem Plauderstübchen

Duschmobil

Mi 13.00 – 16.30

Andrea Delitz

Vor und in der Kirche

Krocket

Mi 17.30 – 19.00

Nur mit Anmeldung!

Andrea Delitz

Vor dem Gemeindehaus

bei schönem Wetter

Trauergruppe

Mi 15.00 – 17.00

alle zwei Wochen

Bitte nehmen Sie vor einem Kommen mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Pfrn. Heike Krafcheck

Tel.: 0157 50 40 85 58

Blauer Salon

Stille Einkehr

Do 14.00 – 16.00

Christel Dannenberg

Kirche

Kinderkirche

Fr 09.30 – 11.00

Pfrn. Sarah Schattkowsky

Kirche

Seniorenchor

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Hyeong-Gyoo Park

z.Zt. vor der Kirche

Nachgespräch

Jeder dritte So

nach dem Gottesdienst

Kirchdienst

Vor dem Plauderstübchen

Stadtspaziergang

In Eigendurchführung

Broschüre im Gemeindebüro

Andrea Delitz

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung
Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks:

Gemeindeblatt Region Schillerpark.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

Redaktion: Laura Kropp, Barbara Simon, Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe September 2021
09. August 2021

Neue Kontoverbindungen!

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 - BIC: BELADEBEXXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



PHYSIOTHERAPIE SIMON

Müllerstraße 80 · 13349 Berlin
Tel. 030.49 87 55-37 · Fax -36
www.physiotherapie-simon.de

Gesundheit im Fokus

Alle Kassen, Berufsgenossenschaften
und Privat. Termine nach Vereinbarung



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.**



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.**

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95
Öffnungszeiten:
Di 10 – 14 Uhr,
Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: N.N., Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbm.de
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

Haus- und Kirchwart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de
www.korneliusgemeinde.de

Kirche

Dublener Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindehaus

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Silke Krüger
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo 10 – 12 Uhr, Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

Geschäftsführung

Christel Dannenberg
Tel. 0170 – 41 77 552

Pfarramt

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54

Kirchenmusik

Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78
Kornelius-kita@evkvbm.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Christel Dannenberg
Stellvertreterin: Pfrn. Sarah Schattkowsky